



öffentlich

Betreff:

Zusätzliche Außengastronomie auch im Herbst und Winter ermöglichen

Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE

Erstellungsdatum 01.09.2020

Eingang 502: 01.09.2020

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
16.09.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Verlängerung der Umwidmung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen auch im Herbst und Winter möglich ist.

Er wird weiterhin beauftragt, mit den Gastronomiebetreibenden das Gespräch über jahreszeitenbedingte Anpassungen der Angebote und Rahmenbedingungen der Außengastronomie zu suchen und sie bei deren Umsetzung zu unterstützen.

gez. Dr. S. Zalfen, D. Keller
Vorsitzende Fraktion SPD

Dr. S. Müller, S. Wollenberg
Vorsitzende Fraktion DIE LINKE

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Umwidmung von Parkplätzen und Arealen der Fußgängerzone zu Restaurantflächen und Parklets war eine Maßnahme, mit drei spürbaren Effekten: 1. Nach der Zeit des Lockdowns konnte wieder ein sicherer Besuch von Restaurants und Cafés stattfinden. 2. Die Potsdamer Gastronomie konnte ihre durch die Abstandsregeln eingeschränkten Kapazitäten deutlich erweitern. 3. Die Aufenthaltsqualität in den Straßen hat deutlich zugenommen. Der pandemieangepasste Weiterbetrieb sollte daher auch im Herbst und Winter möglich gemacht werden.



Einreicher: Fraktionen SPD, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Zusätzliche Außengastronomie auch im Herbst und Winter ermöglichen

Erstellungsdatum 15.09.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
16.09.2020	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Verlängerung der Umwidmung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen auch im Herbst und Winter möglich ist.

Er wird weiterhin beauftragt, mit den Gastronomiebetreibenden das Gespräch über jahreszeitenbedingte Anpassungen der Angebote und **klimaverträgliche** Rahmenbedingungen der Außengastronomie zu suchen und sie bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Begründung:

Die Umwidmung von Parkplätzen und Arealen der Fußgängerzone zu Restaurantflächen und Parklets war eine Maßnahme, mit drei spürbaren Effekten: 1. Nach der Zeit des Lockdowns konnte wieder ein sicherer Besuch von Restaurants und Cafés stattfinden. 2. Die Potsdamer Gastronomie konnte ihre durch die Abstandsregeln eingeschränkten Kapazitäten deutlich erweitern. 3. Die Aufenthaltsqualität in den Straßen hat deutlich zugenommen. Der pandemieangepasste Weiterbetrieb sollte daher auch im Herbst und Winter möglich gemacht werden.

gez. Dr.S.Zalfen, D.Keller
Vors. Fraktion SPD

gez. Dr.S.Müller, S.Wollenberg
Vors. Fraktion DIE LINKE

gez.S.Hüneke, Dr.G.Zöller
Vors. Fraktion Grüne/B90

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

öffentlich

Einreicher: CDU Fraktion

Betreff: Zusätzliche Außengastronomie auch im Herbst und Winter ermöglichen

Erstellungsdatum 15.09.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
16.09.2020	Stadtverordnetenversammlung		X

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Verlängerung der Umwidmung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen auch im Herbst und Winter möglich ist. **Gleichzeitig soll geprüft werden, welche Kosten bei einer Gebührenfreistellung - als wirtschaftliche Corona Unterstützung - für die Landeshauptstadt Potsdam anfallen.**

Er wird weiterhin beauftragt, mit den Gastronomiebetreibenden das Gespräch über jahreszeitenbedingte Anpassungen der Angebote und Rahmenbedingungen der Außengastronomie zu suchen und sie bei deren Umsetzung zu unterstützen.

gez. Anna Lüdcke
Fraktionsvorsitzende

gez. Götz Friederich
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Umwidmung von Parkplätzen und Arealen der Fußgängerzone zu Restaurantflächen und Parklets war eine Maßnahme, mit drei spürbaren Effekten: 1. Nach der Zeit des Lockdowns konnte wieder ein sicherer Besuch von Restaurants und Cafés stattfinden. 2. Die Potsdamer Gastronomie konnte ihre durch die Abstandsregeln eingeschränkten Kapazitäten deutlich erweitern. 3. Die Aufenthaltsqualität in den Straßen hat deutlich zugenommen. Der pandemieangepasste Weiterbetrieb sollte daher auch im Herbst und Winter möglich gemacht werden.

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

20/SVV/1017

öffentlich

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen

Betreff: Zusätzliche Außengastronomie auch im Herbst und Winter ermöglichen

Erstellungsdatum 06.10.2020

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.10.2020	Hauptausschuss		X

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Verlängerung der Umwidmung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen auch im Herbst und Winter möglich ist.

Er wird weiterhin beauftragt, mit den Gastronomiebetreibenden das Gespräch über jahreszeitenbedingte Anpassungen der Angebote und klimaverträgliche Rahmenbedingungen der Außengastronomie zu suchen und sie bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Bei den klimaverträglichen Rahmenbedingungen sind insbesondere emissionsfreie „Heizpilz“-Alternativen, wie z.B. Akku-Heizkissen, mit Grünstrom betriebene Infrarot-Halogen-Heizstrahler oder Elektro Heizer zu prüfen.

Begründung:

Das Beheizen von Außenflächen ist eine große Energieverschwendung. Es werden große Anstrengungen unternommen, um Häuser zu isolieren, damit dort weniger Energie verbraucht wird, aber beginnen mit dem Einsatz gas- oder methanol betriebener Terrassenstrahler Außenflächen zu heizen.

Um an die „*klimapolitische Verantwortung*“ der Gäste und Gastronomen zu appellieren, bestünde auch die Möglichkeit, sich draußen warm anzuziehen, Decken bereit zu halten oder man nimmt das Essen doch mit nach Hause und isst dort, da ist ja schon geheizt.

Unterschrift



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

20/SVV/1017

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE LINKE**

Betreff: Zusätzliche Außengastronomie auch im Herbst und Winter ermöglichen

Erstellungsdatum 07.10.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.10.2020	Hauptausschuss		X

Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie eine Verlängerung der Umwidmung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen auch im Herbst und Winter möglich ist. Er wird weiterhin beauftragt, mit den Gastronomiebetreibenden das Gespräch über jahreszeitenbedingte Anpassungen der Angebote und klimaverträgliche Rahmenbedingungen der Außengastronomie zu suchen und sie bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Gleichzeitig sollte die Anschaffung von technischen Lösungen für den Innenraum, wie etwa Luftfilter, die die Viren aus der Raumluft saugen, bei der Prüfung berücksichtigt werden.

Dr. Sigrid Müller Stefan Wollenberg
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift